

Schulelternbeirat der Schillerschule

Gymnasium der Stadt Frankfurt am Main
Morgensternstraße 3 . 60596 Frankfurt am Main



Protokoll der SEB-Sitzung vom 28.01.2014

TOP1 Informationen zu Änderungen im Bereich Kindeswohl/Kinderschutz

Frau Mikus berichtet über die Neufassung des Schutzauftrages im Hessischen Schulgesetz. Daraus resultierend gibt es in Frankfurt ein Kooperationsbündnis der damit befassten Institutionen (Schulen, staatl. Schulamt, Kinderbüro...).

Ziel ist die Entwicklung eines Leitfadens mit Verfahrensweisen (z.B. bei Alkoholismus in der Familie, Gefährdung der Gesundheit, etc.) unter Berücksichtigung des Vertrauensverhältnisses Schule-Schüler-Eltern. An der Schillerschule befasst sich eine Arbeitsgruppe (Fr. Mikus, Hr. Gross, Hr. Nowak, Fr. Pappert) mit der Entwicklung entsprechender Kommunikationsstrukturen.

Zur weiteren Information: Vertrauenslehrer an der Schule ist Hr. Nowak.

In diesem Zusammenhang wird vom Schulelternbeirat auf das an der Schillerschule bestehende Beratungsangebot hingewiesen, bspw. zu den Themen Suchtprävention oder Konfliktbewältigung. Zuständigkeiten finden sich auf der Homepage:

<http://schillerschule.de/images/dokumente/Ueberuns/Schillerteam/Organigramm%20der%20Schillerschule%202013.pdf>

<http://schillerschule.de/images/dokumente/Ueberuns/Profil/Beratungen%202013.pdf>

Darüber hinaus gibt es auch am Staatl. Schulamt ein Beratungsangebot zum Thema Mobbing:

http://schulamt-frankfurt.lsa.hessen.de/irj/SSA_Frankfurt_am_Main_Internet?cid=322a5c10011e8c2e419c841f150eccc9

TOP2 Mensa

Frau Krauß und Frau Dingert haben sich ausführlich mit dem Thema Mensa und den bestehenden Problemfeldern befasst. Hierzu vorab herzlichen Dank aus der Elternschaft für die Initiative und das Engagement.

Folgende Informationen hierzu:

- Die Bestellfristen sind nicht änderbar
- Abbestellungen: spätestens am Essenstag bis 8.00 Uhr über die **Service-Hotline: + 49 (0) 69 - 4058 90 - 888 von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr**
Oder per Mail: coolcooking.frankfurt-main@dussmann.de

- Es gibt immer Spontan-Essen (Pasta) ohne Vorbestellung, auch mit Barzahlung
- An der Kasse der Essensausgabe steht eine „Wunsch-Box“ die für Verbesserungsvorschläge genutzt werden kann
- Zum Schuljahresende erfolgt turnusgemäß die Neuausschreibung des Mensa-Caterings; diese wird von der Schulleitung eng begleitet; Fa.Dussmann wird sich nach eigenen Aussagen nicht erneut bewerben

TOP3 Mediennutzung

An der Schillerschule gibt es unverändert das Unsichtbarkeitsgebot (keine Nutzung von Handys/Tablets im Schulgebäude; ausgenommen Mensa).

In der Elternschaft gibt es eine kontroverse Diskussion über ein Nutzungsverbot, möglicherweise auch unterschiedlich nach Jahrgangsstufen, da mobile Endgeräte in den älteren Jahrgängen zunehmend auch als Arbeitsmittel genutzt werden.

Die Schulleitung propagiert eine vernünftige Nutzung und setzt auf Erziehung statt Kriminalisierung. Das Thema wird in allen schulischen Gremien weiter verfolgt.

Hierzu noch der Hinweis auf das Protokoll der letzten Schulkonferenz, bei der das Thema ebenfalls auf der Tagesordnung stand. Es kann im Sekretariat eingesehen werden.

TOP4 Schulkommunikation

Es ergeht die Bitte an alle Eltern, die Kommunikationskette einzuhalten, insbesondere bei Mails an die Schulelternbeiratsvorsitzende.

Die Schulleitung möchte weiterhin Schulnachrichten und die Einladung zum Elternsprechtag über die Verteiler der Elternbeiräte versenden, da das deutlich zur Reduzierung der Kopierkosten beiträgt.

Anträge auf Beurlaubung o. ä. sind immer ausgedruckt und handschriftlich unterschrieben über den Klassenlehrer an die Schulleitung einzureichen – keine E-Mails. Bitte auf diesen Anträgen die eigenen Kontaktdaten für Rückfragen angeben.

TOP5 Bericht der Schulleitung

- **Unterrichtsversorgung:**
Rein rechnerisch ist die Unterrichtsversorgung gut; es gibt jedoch starke Restriktionen bei der Stundenplangestaltung durch z.B. den hohen Anteil von Teilzeitkräften, Inanspruchnahme von Elternzeiten, Lehrkräfte mit Zeitvertrag, etc.
Die Schulleitung bemüht sich um Kontinuität, allerdings sind Stundenplanänderungen wie jetzt zum Halbjahr aus o.g. Gründen nicht zu vermeiden
- **Präsenzkraft in Sachen Sauberkeit:**
Die Anwesenheit wird sehr positiv beurteilt, es gibt eine deutliche Verbesserung in Sachen Sauberkeit (z.B. Toiletten). Der Vertrag ist befristet, kann jedoch mit Begründung/Erziehungskonzept verlängert werden. Dieses strebt die Schulleitung an. Die Klassenräume werden derzeit mit Seifen- und Papierhandtuch-Spender aus hygienischen Gründen ausgestattet, die Erfahrungen sind bislang positiv.

- **Projekt Sprachförderung**
Die Sprachförderung an der Schillerschule wird von einer Stiftung in Höhe von €50.000 für 2 Jahre unterstützt. Um diese Mittel zu erhalten, wurde von der Schule ein Konzept zur Sprachförderung ausgearbeitet, welches 8 Bausteine enthält. (Siehe auch Anhang „Sprachförderung 2013-2015.pdf“)
An alle Kinder werden die Vademecums
 „Hitliste der 50 häufigsten Fehler“
 „Kommaregeln“
 „Rechtschreibregeln“
 „Fachbegriffe Glossar“
 „Fremdwort-Bestandteile Glossar“
verteilt. Das Projekt ist auch Thema des Pädagogischen Tags, hierzu kommt als Referent Prof. Steinig (Uni Siegen).
- **Pädagogischer Tag**
Dieser findet bislang immer am 1. Tag im 2. Halbjahr statt und ist für die Schüler unterrichtsfrei.
- **Informationstag**
Als Stundenausgleich für die Anwesenheit an diesem Samstag ist geplant:
 *am Mittwoch vor Christi Himmelfahrt nach der 3. Stunde Schulschluss
 *am Mittwoch vor Fronleichnam nach der 4. Stunde Schulschluss
Die Zustimmung des SEB für eine Bestätigung dieser Regelung wird per Akklamation erteilt.
- Das **digitale schwarze Brett** zur Anzeige des Vertretungsplans ist geliefert, muss aber noch abgenommen werden. Offene Frage: Von wem? (städtische Verwaltung ?...)
Der Vertretungsplan ist dann via Internet ständig aktuell und außerdem über eine App abrufbar.

TOP6 Verschiedenes – einziges Thema: G8/G9

Nachdem der Koalitionsvertrag der hessischen Landesregierung auch bereits bestehenden 6. Klassen die Möglichkeit eröffnet, zu G9 zurückzukehren, wurde dieses Thema mit der Schulleitung diskutiert. Es ist unklar, wie die genaue gesetzliche Regelung formuliert wird, allerdings sind im Koalitionsvertrag zwei Bedingungen für eine Rückkehr genannt:

Einstimmigkeit für eine Rückkehr oder zumindest so viele G8-Befürworter, dass dafür eigene Klasse(n) gebildet werden können. Das ist in einer anonymen Abstimmung zu ermitteln.

Ein Meinungsbild unter den jetzigen 6. Klassen ergab 86 Stimmen für G9, 16 für G8, fehlende Rückmeldungen sind möglicherweise auf die Kurzfristigkeit der Abfrage zurückzuführen.

Selbst wenn die Schülerzahl für die Bildung einer G8-Klasse ausreichen würde, ist das gemäß Schulleitung mit folgenden organisatorischen Schwierigkeiten verbunden: Diese Klasse hätte einen höheren Lehrerstundenbedarf als die übrigen der Schule (zwei Fremdsprachenlehrer, 3 Lehrkräfte für Religion/Ethik, welche dann alle jeweils nicht voll ausgelastete Unterrichtsgruppen betreuen). Zum anderen würde in diesem Jahrgang dann die Oberstufe nur aus dieser Klasse bestehen, was die Möglichkeiten

der Leistungskurs-Wahlmöglichkeiten und Fächerkombinationen extrem einschränken würde.

Im Februar sollen lt. Kultusministerium die detaillierten Ausführungsbestimmungen der Regelung veröffentlicht werden. Die Schulleitung wird dann abschließend informieren.

Protokollführung

Rose Meister

28.01.2014